

bezeichnet. Ich selbst besitze ein einzelnes ♂ (vor Jahren von Speyer-Altona als Passalide erhalten!) von Kasange am Tanganjika-See¹⁾. Die Art dürfte — wie so viele ostafrikanische — hier im Seengebiet ihre Westgrenze erreichen.

9. *Nigidius dentifer* Albers.

Diese merkwürdige Art, von Albers 1884 nach Stücken ohne präzise Fundortsangabe (Central-Afrika) beschrieben, liegt mir aus Togo vor. Neervoort van de Poll²⁾ erhielt ein Stück vom Old Calabar.

¹⁾ Kolbe giebt als Fundort nur Nguelo an (Käfer Deutsch-Ost-Afrikas, p. 129).

²⁾ Not. Leyd. Mus. XI, 1889, p. 228.

Ueber die Gattung *Potania* Ws.

Die Gattung wurde (Hor. 1889, 603) auf *Pot. polita* von Szechuan errichtet, welche Jacoby (Ann B. 1896, 253) für synonym mit *Entomoscelis assamensis* Baly (Cistula II, 1879, 437) erklärte. Dies scheint mir nicht richtig zu sein, denn die Assam-Art (Khasia-Hills) ist in den gleichen Geschlechtern gröfser, merklich gestreckter, oberseits stärker punktiert und durch den Bau des Thorax recht verschieden. Dieser ist in *polita* kürzer wie der von *assamensis*, vorn stärker zusammengedrückt und verengt, an den Seiten gleichmäfsig gerundet und in den stumpfen Vorderecken kaum vorgezogen, während der Thorax von *assamensis* vor der Mitte weniger verengt ist und viel gröfsere, ziemlich spitze und deutlich vorgezogene Vorderecken besitzt. *P. polita* ist oberseits dunkler gefärbt und durchschnittlich kleiner, 6—7 mill. lang, während *assamensis* 7—8 mill. misst.

Eine dritte, den vorhergehenden sehr ähnliche Art wurde von Herrn Fruhstorffer bei Darjeeling gesammelt:

Potania collaris: *Subtus fusca, antennis pedibusque nigris, supra brunnea, nitidissima, prothorace parum transverso, parce punctulato, lateribus subparallelis, elytris subtiliter subseriatim punctatis.* — Long. 5,5 mill.

An dem verhältnismäfsig grossen Thorax zu erkennen, welcher kaum um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten fast parallel, in den grossen, ziemlich rechtwinkligen Vorderecken so breit als hinten, dazwischen nur ganz unbedeutend gerundet ist. Die Flgd. treten an der Basis nicht heraus, sind dort nur so breit als der Hinterrand des Thorax, erweitern sich sanft bis vor die Mitte, sind dann ein Stück ziemlich parallel, hinten schnell verengt und an der Spitze schmal abgerundet. Die Schulterbeule ist ähnlich wie bei den andern Arten innen kräftig abgesetzt. J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: [Ueber die Gattung Potaninia Ws. 216](#)